

September bis
November 2000

news EURORIDING

Fachmagazin der Euroriding Reitsport-Fachgeschäfte

■ Exklusiv: Luxor

Neuer
Dressursattel

■ Pferd & Recht

Muster
Einstallvertrag

■ Jagdreiten

Spaß mit
Disziplin



KALENDER 2001



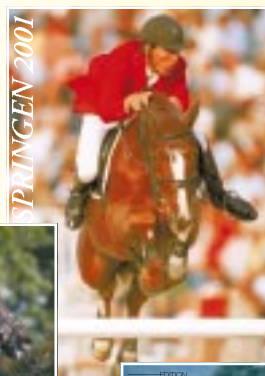
Kalender-Kollektion

im großen Format 50 x 52 cm
DM 49,00

FASZINATION Arabische Pferde
FRIESEN Impressionen
GaWaNi - Indianerkalender
ANDALUSIER

Sportkalender

Format
24 x 34 cm
14 Seiten
Hochglanz-
papier
19,80 DM



Rassekalender
im handlichen
Format 39 x 30 cm
DM 26,50



Gabriele Boiselle

arbeitet für viele verschiedene internationale Zeitschriften und Firmen. Seit mehr als 10 Jahren fotografiert sie eine breite Palette von Pferde- und Tierkalendern, für die sie immer wieder Auszeichnungen erhielt. Ihr Archiv umfaßt mittlerweile über 100.000 Fotos aus den verschiedensten Bereichen rund um das Pferd. Aus diesem Fundus entstehen ihre faszinierenden Pferdekalender, Poster, Postkarten, Multivisionen, Bücher, usw.

Fordern Sie unseren neuen Katalog an!

Wormser Straße 30
D-67346 Speyer

Tel: +49 06232 62 96 62
Fax: +49 06232 62 96 64

e-mail: boiselle@t-online.de
Internet: www.boiselle.de

EDITION
BOISELLE

Inhalt

- 4** Aktuelle Tipps
Gesund durch Herbst und Winter
- 6** Die neue Sattelgeneration
„Luxor“- ein Dressursattel der Oberklasse
- 8** Neues & Bewährtes
So meistern Sie den Alltag
- 10** Pferd & Recht
Dach über'm Kopf
- 11** Mustervertrag
Pferdeinstallvertrag
- 12** Reitmode im Herbst
Fit für alle Wetterlagen
- 12** Stiefeletten und Glattleder-Chaps
Die bequeme Alternative jetzt auch beim Turnier
- 13** Sicherheit
In's rechte Licht gesetzt
- 14** Jugendseite
Jagdreiten - Spaß mit Disziplin

EURORIDING *news*

Herausgeber

Euroriding GmbH & Co. KG
Datumer Straße 60
25469 Halstenbek

Auflage 60.000 Exemplare

Erscheinungsweise

vierteljährlich

Anzeigenschluss

1.2./1.5./1.8./1.11.

Alle angegebenen Preise sind
unverbindliche Verkaufsempfehlungen
der Euroriding GmbH & Co. KG

Verlag

creatxx: media consulting
Comeniusstr. 109, 01309 Dresden

Tel.: (03 51) 25 02 11 - 0

Fax: (03 51) 25 02 11 - 50

File-Transfer:

(03 51) 25 02 11 - 51

E-mail: info@creatxx.de

Redaktion Beate Uhlenbrok

Anzeigenverwaltung

Friederike Graber

Titelfoto: Edition Boiselle

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

die monatelange Entwicklungsarbeit und der hohe Qualitätsanspruch haben sich gelohnt:

Der neue Euroriding Springsattel „Luxor“ (vorgestellt in unserer Märzausgabe) legte einen tollen Verkaufsstart hin. Nicht umsonst hatten Sattlermeister und Fachhändler des Euroriding-Verbandes gemeinsam mit Profi-Springreitern intensiv an diesem Modell getüftelt. Allein 22 verschiedene Sattelbäume standen zur Auswahl.

Als der Sattlentwicklungsausschuss von Euroriding im Sommer 1999 nach England reiste, hatte er jede Menge Zeichnungen, Zahlen und Ideen im Gepäck. Zurück kam er mit dem Prototyp eines Top-Springsattels im luxuriösen Outfit, der Anfang diesen Jahres zur Serienreife gelangte.

Doch hinter den Kulissen wurde weiter entwickelt und nun ist es soweit: Das Dressurmodell der neuen Sattelgeneration „Luxor“ folgt.

Über die Einzelheiten und was Experten zu dem Thema sagen, informieren Sie sich am besten ab Seite 6 - und natürlich direkt bei Ihrem Euroriding-Fachhändler.

Der Anfang sieht meistens so aus: Pferdehalter und Stallbesitzer treffen sich, finden einander sympathisch. Die Anlage gefällt, der Preis stimmt, das Pferd wird eingestellt. Und nun kommt es wie anderswo im täglichen Miteinander auch: Kleinigkeiten streuen Sand ins Getriebe.

Anlässe dafür lassen sich immer finden: Wieso bekommt mein Pferd weniger Kraftfutter als jenes? Weshalb stehen die Pferde bei dem schönen Wetter im Stall und nicht auf der Koppel? Bei den Arbeitseinsätzen des Vereins drücken sich immer die Gleichen, warum soll ich da eigentlich noch mitmachen?! Mit der Zeit können daraus massive Unstimmigkeiten werden.

Erfahrungsgemäß hinterlassen mündliche Absprachen auf beiden Seiten unausgesprochene Vorstellungen und damit auch Platz für Widersprüche und Konflikte. Um Klarheit zu schaffen, sollten Einstallverträge deshalb grundsätzlich schriftlich abgeschlossen werden. Je detaillierter diese abgefasst werden, desto mehr Konfliktpotenzial lässt sich bereits im Vorfeld ausräumen.

Worauf es dabei ankommt, lesen Sie ab Seite 12.

Kommen Sie gut durch den Herbst!

Beate Uhlenbrok

Redaktion

Aktuelle Tipps

Gesund durch Herbst und Winter

Die Turniersaison geht zu Ende, die Koppeltage sind gezählt. Letzte wärmende Sonnenstrahlen, buntgefärbtes Laub und nasskaltes Schmuddelwetter - der Herbst zeigt uns sein Gesicht. Die kommenden Monate halten für die Gesundheit des Pferdes einige Erschwernisse bereit. Wie Sie die häufigsten Probleme in den Griff bekommen, erläutert EURORIDING NEWS.

Vitamine und Mineralien

Seit dem Spätsommer hat sich der Organismus des Pferdes allmählich auf den kommenden Winter eingestellt.

Der Fellwechsel und die Futterumstellung, verbunden mit weniger Sonnenschein und Schlechtwetterperioden, sind eine nicht zu unterschätzende Belastung. Das Pferd braucht nun gute Abwehrkräfte, auch da durch das herbstliche Aufstallen des Bestandes der Infektionsdruck steigt. Vitamin- und Mineral-Präparate unterstützen das Immunsystem.

Mashfütterung ein- bis zweimal wöchentlich wirkt sich günstig auf den gesamten Ernährungszustand und gesunden Fellglanz aus. Einfaches Rezept*: 2 Handvoll Leinsamenschrot in 2 bis 3 Liter kochendes Wasser einrühren, ca. 3 Stunden bei mehrmaligem Umrühren stehen lassen, dazu 2 kg Quetschhafer und 1 kg Weizenkleie gut verrühren, etwas Traubenzucker, 1 Eßlöffel Kochsalz, Mineralstoffgemisch und Vitaminpräparat zugeben, alles gut mischen.

Im Mash wird das Mineralstoffgemisch auch von Tieren gut aufgenommen, bei denen es sonst regelmäßig als Rest in der Krippe liegen bleibt.

*) nach Launer/Mill/Richter: Krankheiten der Reitpferde. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1999

Nicht vergessen: Wurmkur!

Im Herbst ist bei der Umstellung von Weide- auf Stallhaltung wieder eine Wurmkur fällig. Würmer sind Schmarotzer, die sich im Körper des Pferdes einnisten und die Organe erheblich schädigen können. Regelmäßige Wurmkuren vernichten die Parasiten, bevor sie größere Schäden anrichten können.

Gleichzeitig muss auch gegen die Dasselfliege vorgegangen werden, die im Zeitraum August bis September ihre Eier am Pferd ablegt. Diese sind als kleine gelbliche Punkte zu erkennen, die am Deck- und Mähnenhaar der Pferde angeklebt erscheinen. Besonders die Beine sind davon betroffen. Aufgrund des Juckreizes nimmt das Pferd durch Lecken der entsprechenden Körperstellen die Larven auf. Empfehlenswert ist deshalb ein Kombi-Präparat, das sich sowohl gegen die üblichen Würmer als auch gegen Dasselfliegenlarven richtet. Ihr Tierarzt berät Sie gern. Für den Erfolg ist wichtig, dass der gesamte Pferdebestand in die Behandlung einbezogen wird. Die Wurmkur sollte unbedingt mit einer Säuberungsaktion der Boxen einhergehen, denn Parasiten setzen sich insbesondere bei Matratzeinstreu überall fest und können auch an den Wänden empor kriechen.

Kampf der Mauke

Die Mauke, eine Entzündung der Fesselbeuge des Pferdes, ist insbesondere im Herbst und Winter ein Thema, mit dem etliche Pferdehalter zu kämpfen haben. Matschige Ausläufe und Paddocks, aber auch feuchte Einstreu sind dafür oftmals die Auslöser. Die Stadien der Mauke-Entwicklung reichen von leicht gereizter Haut über nässende Stellen bis zu eiternden Wunden. Das Auftreten von krustigen Borken beschreibt den übergreifenden Prozess zum krankhaften Endstadium. Durch die geschädigte Haut können eitererregende Bakterien eindringen und das Krankheitsbild weiter verschlimmern. Ein neu auf dem Markt befindliches Produkt - SkinGuard von Biofarm - wurde einer groß angelegten Testaktion gegen Mauke unterzogen, an der sich 1000 Pferdehalter beteiligten. 86% der Anwender verzeichneten einen

positiven Verlauf, 68% registrierten eine deutliche Verbesserung. SkinGuard erhalten Sie bei Ihrem Euroriding-Fachhändler.

Neben der Behandlung sollte aber auch möglicher Ursachenbeseitigung größte Beachtung geschenkt werden. Hierzu zählt neben sauberer, trockener Einstreu und dem Vermeiden matschiger Ausläufe häufiges Säubern (aber nicht mit der Wurzelbürste!) und Abtrocknen der Fesselbeugen. Dies ist auch dann sehr wichtig, wenn Schneewasser, Tausalz, Abstumpfungs-laugen und manche Reitbodenbeläge die Haut reizen können.

Strahlfäule ade

Ob bedingt durch schlechte Hufqualität, eine gewisse Veranlagung oder ungenügende Hufpflege - die Strahlfäule bei Pferden ist besonders im Winterhalbjahr vakant. Stallhaltung, bei der das Pferd in feuchter, ammoniakversetzter Einstreu steht, und Matsch im Auslauf sind für diese Jahreszeit typische Auslösefaktoren. Bei Strahlfäule handelt es sich um einen Zerstörungsprozess des Hufhorns, der von Fäulnisregnern veranlasst wird. Besonders betroffen sind Hufsohle und Strahl. Es entstehen Spalten und Aushöhlungen, die mit einer übelriechenden Masse gefüllt sind. Die Behandlung erfolgt, indem die zerklüfteten Hornmassen mit



Die Mauke in der Fesselbeuge ist eine Erkrankung, die vorwiegend in den Herbst-/Wintermonaten auftritt.

einem scharfen Hufmesser gründlich entfernt werden. Der Huf muss gut gesäubert und desinfiziert werden. Bewährt hat sich die anschließende Behandlung mit Hippo Sol Hufspray. Und da Vorbeugen bekanntlich besser als Heilen ist: Für die Erhaltung eines tadellosen Hufes genügt bei entsprechenden Haltungsbedingungen eine wöchentliche Anwendung. Das Spray ist bei Ihrem Euroriding-Fachhändler erhältlich.

Kontra Atemwegs-erkrankungen

Für das Auftreten von Atemwegserkrankungen treffen im Winterhalbjahr viele Problemfaktoren zusammen. Die chronische Bronchitis des Pferdes ist jedoch eine sogenannte Domestikationskrankheit, die bei Pferden in freier Wildbahn nicht auftritt. Ungünstige Stallhaltungsfaktoren und die Heufütterung werden als Ursachen genannt. Ein Großpferd benötigt etwa 30 m³ Luft, deshalb ist ein wesentlicher Punkt die ausreichende Belüftung im Stall. Durch Frischluftzufuhr muss verhindert werden, dass sich Schadgase wie Ammoniak, Kohlendioxid und Schwefelwasser-

stoff in der Stallluft anreichern und die empfindlichen Atmungsorgane des Pferdes schädigen. Schlecht sind die Kastenboxen, in denen sich Schadgase sammeln, die das Pferd insbesondere im Liegen einatmet. Lösungen sind Lüftungsschlitze zumindest an der Boxenvorderseite und tagsüber offene, nur mit Strick oder ummantelter Kette abgesperrte Boxen. Reithallenstaub und Staubbelastung im Stall, v.a. durch Heu, sind weitere Ursachen. Mit Beregnungsanlagen in der Halle, Einweichen des Heus oder Umstellung auf Silage und Anfeuchten der Stallgasse vor dem Kehren kann hier Abhilfe geschaffen werden. Außerdem sollten sich die Pferde auch in der kalten Jahreszeit soviel wie möglich an frischer Luft bewegen.

Verschiedene im Fachhandel erhältliche Futterzusätze können die Beschwerden lindern. Thymian beispielsweise löst zähen Schleim, erleichtert das Abhusten und wirkt krampflösend im Bronchialbereich, Huflattich mildert den Hustenreiz, wirkt abschwellend und entzündungshemmend. Achten Sie darauf, dass eine Kräuterzubereitung nur aus wenigen, etwa vier bis sieben Komponenten zusammengesetzt ist. Eine Mischung aus



Foto: Gabriele Boisselle

Sonnenschein, Windböen oder Dauerregen - der Herbst zeigt sich oft launisch. Genießen Sie dennoch die Bewegung an frischer Luft, so oft es geht.

vielen Bestandteilen hat eine Unterdosierung der einzelnen Kräuter zur Folge. Ihr Euroriding-Fachhändler berät Sie gern.

Bekommt man den Husten mit Hausmitteln jedoch nicht in den Griff, ist es Zeit, den Tierarzt zu rufen.

Beate Uhlenbrok

Beste Pflege für Hufe

Elastizität, Belastbarkeit, gesundes Wachstum.
 Durch Effol Hufealbe, Huföl, Hufkation, Strahl-Protector, Hufstein-erweichend, Pflegekompetenz seit über 90 Jahren!

Effol
 Das Beste geben

Effol Hufealbe
 Huföl
 Hufkation
 Strahl-Protector
 Hufstein-erweichend

NEW!

Im guten Fachgeschäft. Infos durch Schweizer-Effax GmbH · D-48356 Nordwalde · Tel: (02573) 9373-0

Luxor - die neue Sattelgeneration

Ein Dressursattel der C

EURORIDING

*Entwickelt von Sattlermeistern,
Fachhändlern und Profireitern.*

*Schmale Taille, tiefer Sitz,
anatomisch optimal geformte
Pausche und extra
hochgezogener Aefter
ermöglichen den optimalen
Dressursitz mit unmittelbarem
Kontakt zum Pferderücken.*

*Optimale Lastverteilung und
Wirbelsäulenfreiheit auch in der
Biegung durch breiten
Vorderzwiesel, weiten Kissenkanal
sowie ein breites und weiches
Kissen, welches bestmöglich auf
dem langen Rückenmuskel aufliegt.*

*Damit sitzen Sie fest im
Sattel: Sitzleder und
Pauschen sind aus
weichem, bestem
Kalbsleder gefertigt. Das
garantiert gute Haftung
und hohe Haltbarkeit.*

*Dieses Modell wird in
England exklusiv für
Euroriding hergestellt.*



Sattel für Oberklasse

Reinsetzen und wohlfühlen - das ermöglicht der bequeme, weiche Kalbsledersitz. Die Matrazierung ist aus Kautschuk und extrem weichem Speziallatex gefertigt. Sie spüren den Unterschied!

Zur Herstellung wird bestes englisches Sattelleder verwendet.

Mitschwingender Sattelbaum: ein mit Stahlfedern verstärkter Holzbaum, sehr aufwändig handgegurtet. Die Handgurtung ermöglicht eine optimale Einstellung der Sitztiefe.

Dieser Sattelbaum sitzt nicht starr auf dem Pferderücken, sondern federt. Dadurch kann der Reiter in der Bewegung des Pferdes besser mitschwingen.

10 Jahre Garantie auf den Sattelbaum!

„Überzeugt hat uns der Sattel durch seine Bequemlichkeit für Reiter und Pferd.

Der Bewegungsablauf aller mit diesem Sattel gerittenen Pferde zeichnet sich durch vollständige Losgelassenheit, Schwung und Elastizität sowie optimale Bascule aus.“

*Dr. Norbert Beer
Fachtierarzt für Pferde*



**Der neue Dressursattel Luxor
von EURORIDING**

**Das sagen
Experten dazu:**



*Dr. Norbert Beer
Fachtierarzt für Pferde
Springreiter bis zur Klasse S
Ausbilder junger Pferde*



*Dr. Frederic Bünger
Mitarbeiter einer tierärztlichen Klinik
3-facher Studentenweltmeister im
Reiten, Goldenes Reitabzeichen in
Dressur und Springen*

„In unserer tierärztlichen Klinik sowie auch bei der Ausbildung oder Förderung von Pferden zeigte sich in den zurückliegenden Jahren eine Zunahme der sogenannten Rückenprobleme.“

Dies äußerte sich vorwiegend in Verspannungen, Schmerzen und Druckempfindlichkeit im Bereich der Rückenmuskulatur. Die Pferde zeigten einen steifen Bewegungsablauf, Rittigkeits- und Durchlässigkeitsprobleme.

Auch waren teilweise durch die Schmerzen hervorgerufene einseitige Taktunreinheiten zu erkennen. Im Rahmen unserer Untersuchungen und Behandlungen mussten wir immer wieder feststellen, dass eine der häufigsten Ursachen dieser Erkrankungen in einem schlecht sitzenden, klemmenden und drückenden Sattel liegt.“

„Dieser Sattel, ob Dressur- oder Springsattel, fiel uns besonders angenehm auf, da wir neben unserer tierärztlichen Arbeit mit Pferden täglich selbst im Sattel sitzen.“

Dabei ist ganz deutlich zu erkennen, dass die Pferde bei dem Sattel Luxor die frei getragene Wirbelsäule und den gleichmäßig belasteten Rückenmuskel willig gebrauchen und in angenehmer Losgelassenheit die Reiterhilfen annehmen.“

Springsattel Luxor

... von erfahrenen Springreitern mitentwickelt und praxisgetestet. Dieser Sattel wurde ausführlich vorgestellt in Euroriding News, Ausgabe März 2000. Erhältlich ist der Sattel ebenfalls exklusiv bei Ihrem Euroriding-Fachhändler.



EURORIDING

Neues & Bewährtes

So meistern S

**Kälte, die unter
die Haut geht**

Das Kälte-Therapie-Kissen Kryo-Kompakt-Horse sorgt für lange Versorgung mit Kälte, um Schwellungen nach operativen Eingriffen, Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Entzündungen der Sehnen und Sehnen-scheiden zu lindern.

Ebenso hilft es, den Körper nach Training, Wettkampf und Ausritt zu regenerieren. Die sogenannte Kryotherapie basiert auf Wärmeentzug aus dem entzündlichen Gewebe durch Kälteeinwirkung.



Kryo-Kompakt-Horse mit mikrokristallinem Eis ist derart konzipiert, dass eine Absenkung der Körpertemperatur im behandelten Bereich um 10°C auf drei Stunden gehalten werden kann und insgesamt etwa fünf Stunden das Pferd mit kühlender Frische versorgt wird. Demgegenüber bewirken kurzfristige Anwendungen mit Eis, kühlendem Gel oder dem Wasserschlauch bei akuten Zuständen nach kurzzeitigem Kühleffekt eine stärkere Durchblutung des Gewebes, das dadurch noch entzündlicher und schmerzhafter wird.

Das Kissen aus strapazierfähigem Nylon-Textil-Gewebe verspricht Tiefenwirkung, keine Kälteschäden und hohe Wirtschaftlichkeit durch häufige Wiederverwendbarkeit.

**Power durch
Konzentrate**

Gesundheit und Fitness des Pferdes kann man durch geeignete Futterzusätze unterstützen.

Der Futtermittelhersteller Eggersmann hat sein Konzentrateprogramm erweitert und verbessert. So sorgt Eggersmann Biotin Plus jetzt mit 2.500 mg Biotin pro kg für eine bessere Hufqualität.

Die antibakteriellen und schleimlösenden Eggersmann Kräuter wirken gegen Husten und Erkältungskrankheiten.

Damit der Sauerstoff schnell in die Muskulatur transportiert wird, ist Eggersmann Vitamin E und Selen jetzt mit 100.000 mg Vitamin E pro kg verbessert worden.

Auch Eggersmann Elektrolyte Pellets, optimiert mit nun 10.000 mg Vitamin C und 10.000 mg Vitamin E, verhindern den Leistungsabfall bei körperlicher Belastung und Stress.

Eine verstärkte Magnesiumverfügbarkeit bei besonders nervösen und unruhigen Pferden bewirkt Eggersmann Magnesium mit Magnesium-Lactat. Eggersmann Amino Carnitin mit L-Carnitin sorgt für eine dauerhafte Leistung und eine kräftige und belastbare Muskulatur bei Sportpferden.



n Sie den Alltag

Einfach glänzender Auftritt

Mit leovet Mähnenstriegel wird die Langhaarpflege ganz einfach. Das Präparat zum Aufsprühen erspart das mühselige Verlesen; Mähne und Schweif sind einfach zu kämmen. Das Herausreißen von Langhaar wird so wirkungsvoll verhindert. leovet Mähnenstriegel hält das Haar knotenfrei und sorgt für üppige Haarfülle mit seidigem Glanz. Nach der Anwendung bleiben Mähne und Schweif mehrere Tage vor Schmutz und Staub geschützt, besonders beim Turnier eine praktische Angelegenheit.

Pflege Tipp: Sprühen Sie das Haar sparsam, aber gründlich ein. Anschließend kämmen Sie es mit einem Plastikstriegel durch und bürsten es nach dem Trocknen mit einer Naturbürste auf.

Ekzemen zu Leibe gerückt

Die Hautpflegemittel Skin Guard Allwetterschutz und SkinGuard fluid von Biofarm erzielen mit ihren natürlichen Inhaltsstoffen Teebaumöl, Kamille und dem Haut-Provitamin D überdurchschnittliche Erfolge bei der Bekämpfung von Hautproblemen. Die Ursachen sind neben der Zusammensetzung der Inhaltsstoffe in einem weltweit einzigartigen Aufbereitungsverfahren des Grundstoffs Vaseline zu suchen.

SkinGuard regt die Zellaktivität im Bereich betroffener Stellen an und löst körpereigene Wiederherstellungsprozesse aus. SkinGuard ist somit Bakterien-

killer und Reparaturhilfe zugleich. Die besonders im Winterhalbjahr auftretende Erkrankung der Fesselbeuge (Mauke) kann in vielen Fällen mit Skin-Guard Allwetterschutz erfolgreich behandelt werden.

SkinGuard fluid vermag auch das in der warmen Jahreshälfte auftretende Sommerexzem zu heilen. Hier schätzen die Pferdebesitzer die vollkommen unschädliche, aber verlässliche Wirkung der Salbe.



Mauke an Fesselkopf



Durch die Behandlung mit Skin Guard wurde die Mauke zum Abklingen gebracht

Pferdebesitzer berichten ebenfalls von positiven Erfahrungen bei nur einmal täglicher Anwendung gegen Wunderscheinungen, Satteldruckstellen sowie Insektenstiche.

Die Pflegeergebnisse reichen von der Linderung des Juckreizes bis zur völligen Wiederherstellung betroffener Hautpartien bei gleichzeitigem Verzicht auf bislang verabreichte Medikamente.

Neues im Kampf gegen Fliegen



Ein völlig neu konzipiertes Anti-Fly aus der Efficol Pflegeserie der Schweizer Effax ist jetzt im Handel erhältlich. In stark belasteten Gegenden geprüft und optimiert, garantiert es mindestens sechs Stunden Ruhe vor Fliegen und anderen lästigen Plagegeistern der Pferde.

Um die Abwehr möglichst vieler Lästlinge zu erreichen, wurde eine Rezeptur aus vielen ätherischen Ölen mit einzigartigem Konzept entwickelt. Hierbei finden u.a. Zedernöl und Neembaumöl Verwendung. Das Spray enthält zusätzlich Feuchthaltemittel, um Haut und Fell vor dem Austrocknen zu schützen.

Das angenehm citrusfrisch duftende Efficol Anti-Fly gibt es in einer neuen Flasche mit integriertem Sprühkopf, der gezieltes, feines und leises Sprühen ermöglicht.

Im Kopfbereich kann Anti-Fly auch sehr gut mit der Efficol Shampooierbürste aufgetragen werden, um das Mittel so vorsichtig wie möglich zu dosieren.

Sie erhalten die Sprayflasche (500 ml) für ca. DM 24,95.

HORSE-FITFORM-PRODUKTE:
UNVERLÄSSLICH FÜR
DAS WOHLBEFINDEN IHRES PFERDES!

LEKKERWÜRFEL



Leckerwürfel sind als Belohnungsfutter pädagogisch sinnvoll, die Rezeptur ist geschmacklich auf das Pferd abgestimmt. Statt Zucker zur Belohnung, mit wertvollen gesunderhaltenden Ingredienzen.

BANANEN-SWEETIS



Pferde lieben leidenschaftlich Bananen. Diese Vorliebe ist als Belohnungswürfel – ein Dankeschön – sinnvoll und außerdem schmecken Bananen-Sweetis gut.

FLIEGENSCHUTZ



Ruhe vor Fliegen und stechenden Insekten, aus Pflanzenextrakten hergestellt, überdeckt mit Aromastoffen Tierausdünstungen, welche Insekten nicht anlocken.

DERMOCAN



Tierärztlich geprüft, mit besonderen Wirkstoffen für die Pferdehaut, Haarkleid, Mähne und Schweif. Gibt dem Fell ein glänzendes Aussehen; mit Lavendelöl und Teebaum-Öl.

PHARMARKA GmbH & Co. KG
Teudering 13 · 40141 Essen
Tel. (02 01) 35 00 52 · Fax 35 00 92



Dach über'm Kopf

Herbst ist Einstallzeit. Doch was einstmals mit Handschlag begann, endet nicht selten über kurz oder lang in Differenzen. Besser ist deshalb ein sogenannter Einstallvertrag. Rechtsanwält Dr. Graf von Wengersky erläutert, worauf es dabei ankommt.

Wer wann wieviel?

Zunächst sollten in einem Einstallvertrag natürlich der Preis und die Fälligkeit der Boxenmiete enthalten sein. Dazu kommen Anzahl der Fütterungen, Futterzeiten und -rationen, wobei bei Weidegang die Futterrationen angepasst werden müssen. Außerdem vertragen einige Pferde Heu nur dann, wenn es zuvor ausreichend gewässert ist und dürfen Klein- und Robustpferde nicht zuviel Kraftfutter erhalten. All dies gehört in den Vertrag.

Bei einer geschlossenen Reitanlage sollten die Öffnungszeiten an den Werktagen und an

den Sonn- und Feiertagen festgelegt sein. So ist gewährleistet, dass zu gewissen Zeiten tatsächlich Ruhe im Stall einkehrt.

Kündigungsfrist?

Die Kündigungsfristen sollten vertraglich geregelt sein, da die juristische Einordnung des Pferdeinstallvertrages nicht ganz einfach ist. Unproblematisch ist der Fall, in dem der Stalleigentümer lediglich die Box zur Verfügung stellt und der Pferdeeigentümer sein Pferd vollständig selber versorgt. Hier liegt ein reines Mietverhältnis vor, so dass die Kündigung gemäß § 565 BGB bei einer monatlichen

Zahlung spätestens am 03. Werktag des Kalendermonats für den Ablauf des übernächsten Monats möglich ist. Erbringt der Stallbesitzer zusätzliche Leistungen, wie z.B. füttern, putzen, ausmisten etc., kommt zu dem mietrechtlichen Aspekt ein dienstrechtlicher hinzu. Ein monatlich zu vergütendes Dienstverhältnis kann gemäß § 621 BGB spätestens am 15. eines Monats für den Schluss des Kalendermonats - also mit einer kürzeren Frist - gekündigt werden. Die Frage, ob Mietvertrags- oder Dienstvertragsrecht zur Anwendung gelangt, ist von dem jeweiligen Einzelfall abhängig. In der Regel tendieren die Gerichte dazu, das Mietvertragsrecht mit der längeren Kündigungsfrist anzuwenden, da das Hauptinteresse in der Zurverfügungstellung der Box liegt.

Falls der Einstaller den Stall verlässt, bevor die Kündigungsfrist abgelaufen ist, hat er die Stallmiete bis zum Ende der Frist weiter zu zahlen. Der Stalleigentümer muss sich während dieser Zeit die Aufwendungen anrechnen lassen, die er spart, z.B. Futter, Heu und Stroh. Wird die Box jedoch neu vermietet, besteht gegenüber dem ehemaligen Einstaller kein Recht mehr auf Fortzahlung der Boxenmiete.

Unberührt von allem bleibt das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grunde. Beispiel: Die Pflege des Pferdes ist nachhaltig vernachlässigt worden.

Schimmeliges Futter?

Der Stalleigentümer hat gewisse Sorgfaltsregeln einzuhalten. Hierzu zählt einwandfreies Futter und ordnungsgemäße Einstreu. Wenn er etwa schim-

meliges Heu oder von Milben befallenem Hafer füttert oder verfaultes Stroh einstreut, kann der Einstaller die Boxenmiete entsprechend mindern. Dabei ist zu beachten, dass Naturprodukte selbstverständlich nicht immer die gleiche Qualität aufweisen können. Andererseits können gerade diese Schaden erleiden und damit ihre Eignung für die Verwendung als Pferdefutter verlieren.

Ein anderes Problem stellt sich, wenn ein krankes Pferd neu in den Stall kommt. Um der Ansteckung anderer Pferde vorzubeugen, verlangen manche Ställe bei Neuzugängen die Vorlage eines tierärztlichen Attestes.

Notfall - was dann?

Zu den Pflichten des Stalleigentümers gehört, dass er bei Erkrankung des Pferdes die erforderlichen tierärztlichen Behandlungsmaßnahmen veranlasst, sofern der Einstaller nicht zu erreichen ist. Deshalb sollte in den Einstallvertrag sowohl die Telefonnummer des Einstallers als auch der Name und die Telefonnummer des gewünschten Tierarztes eingetragen werden. Somit ist der Stalleigentümer verpflichtet, sich um das Wohl des Pferdes zu kümmern - durch Not- und Sofortmaßnahmen bzw. die Herbeirufung eines Tierarztes. Sollte der vom Einstaller benannte Tierarzt nicht verfügbar sein, ist der Stalleigentümer verpflichtet, einen anderen Tierarzt herbeizurufen.

Wenn eine Notsituation besteht, also wenn sich das Pferd beispielsweise verletzt hat und in großem Umfang Blut verliert, ist die Zustimmung des Einstallers zur tierärztlichen Untersuchung nicht notwendig.

Was passiert, wenn der Einstaller nicht zahlt?

S Eine wesentliche Sicherung für die Forderung des Betriebsinhabers gegenüber dem Einstaller kann das Pfandrecht bieten.

Dieses sollte unbedingt vertraglich vereinbart werden. Der Pferdeinstallvertrag ist nämlich ein sogenannter gemischter Vertrag mit Elementen des Mietvertrages (Boxenmiete), Dienstvertrages (Füttern) und des Verwahrungsvertrages (Obhut).

Und je nachdem, welche Vertragskriterien im Streitfall nach Meinung des jeweiligen Richters überwiegen, kommt das im § 559 BGB fixierte Vermieterpfandrecht zur Geltung oder nicht. Wenn der Einstaller nicht

zahlt, hilft dem Betriebsinhaber die außerordentliche Kündigung nicht weiter. Zwar kann er folgende Leistungen vermeiden, Geld für frühere Monate bekommt er jedoch nicht. Das Pfandrecht gibt ihm aber jetzt das Recht, das Pferd nach Androhung offiziell versteigern zu lassen. Übersteigt der Versteigerungserlös seine Forderung, so gehört der Rest dem ehemaligen Eigentümer.

Das Pfandrecht ist keine Benachteiligung für den Einstaller. Denn zahlt er regelmäßig sein Boxengeld, entstehen keine Forderungen des Betriebsinhabers, und somit lebt das Pfandrecht gar nicht erst auf.

fn/BU

Muster Pferdeinstallvertrag

zwischen

_____ (im Folgenden „Betrieb“ genannt)
und

_____ (im Folgenden „Einsteller“ genannt)

§ 1

Vertragsgegenstand

1. Für ___ Pferd/e

_____ (Name/n)

wird/werden in dem Stallgebäude des Betriebes
___ Box/en vermietet.

2. Die Benutzung der geschlossenen und offenen
Reitbahn ist dem Einsteller lt. Betriebs- und Reit-
ordnung gestattet, die Bestandteil dieses Vertrages
ist.

3. Im Einzelnen umfasst die Einstellung die Betreu-
ung des Pferdes einschließlich Futter, Entmisten, Trän-
ken und Benutzung der Reitanlage gemäß Benutzungs-
ordnung.

4. Die Fütterung erfolgt ___ mal täglich.

5. Folgende Sondervereinbarungen werden getroffen:

§ 2

Vertragszeitraum, Kündigung

1. Der Vertrag beginnt am ___ und endet am ___
/läuft auf unbestimmte Zeit.

2. Ist der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen,
so kann er spätestens am 3. Werktag des Kalender-
monats für den Ablauf des gleichen Monats gekündi-
gt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform.
Für die Berechnung der Kündigungsfrist ist der Zu-
gang des Kündigungsschreibens maßgeblich.

3. Der Vertrag kann ohne Einhaltung einer Kündi-
gungsfrist nur aus wichtigem Grund gekündigt wer-
den. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn
a) der Einsteller mit der jeweils geschuldeten Vergü-
tung 1 Monat im Rückstand ist;
b) die Betriebs- und Reitordnung trotz Abmahnung
wiederholt oder - auch ohne vorherige Abmahnung
- schwer verletzt wird.

Die Regelung gilt auch für einen wichtigen Grund
aus dem Verhalten einer Person, die der Einsteller
mit dem Reiten des Pferdes oder mit sonstigen in
den Bereich dieses Vertrages fallenden Verrichtun-
gen betraut hat.

§ 3

Pensionspreis

1. Der Pensionspreis beträgt _____ DM
monatlich.

2. Er ist im Voraus bis spätestens zum 5. Tag des
laufenden Monats auf das Konto des Vermieters,
Kto.Nr. _____
BLZ _____
bei _____ zu zahlen.

3. Vorübergehende Abwesenheit (z.B. Turnierbesuch,
Urlaub, Klinikaufenthalt) des eingestellten Pferdes wird
auf den Pensionspreis nicht in Abrechnung gebracht.
Vorübergehend ist eine Abwesenheit bis zu einer

Woche. Bei längerer Abwesenheit ermäßigt sich der
Pensionspreis um die ersparten Aufwendungen für
Futterkosten in Höhe von 60,00 DM für jede volle
Woche.

4. Verspätete Zahlung des Pensionspreises berech-
tigt den Betrieb, eine Mahngebühr von 5,- DM für
jede Mahnung und Verzugszinsen für die Wartezeit
zu erheben.

§ 4

Aufrechnungsverbot und Pfandrecht

1. Die Aufrechnung des Einstellers gegenüber dem
Pensionspreis mit einer Gegenforderung ist ausge-
schlossen; es sei denn, dass die Gegenforderung
rechtskräftig festgestellt ist oder vom Betriebsinhaber
nicht bestritten wird.

2. Der Betrieb hat wegen fälliger Forderungen ge-
gen den Einsteller ein Pfandrecht am Pferd oder
einer anderen Sache des Einstellers und ist befugt,
sich aus dem zurückbehaltenen Pferd zu befriedigen.
Die Befriedigung erfolgt nach den für das Pfand-
recht geltenden Vorschriften des BGB. Die Verkaufsberechtig-
ung tritt zwei Wochen nach Verkaufsan-
drohung ein.

§ 5

Auskunftspflicht des Einstellers, Haftpflichtversicherung

1. Der Einsteller erklärt, dass er Eigentümer des/der
eingestellten Pferde(s) ist. Er verpflichtet sich, Aus-
kunft hinsichtlich fremder Eigentumsrechte an dem
Pferd zu erteilen. Der Einsteller verpflichtet sich wei-
ter, dem Betrieb einen eventuellen Wohnungswech-
sel umgehend anzuzeigen.

2. Der Einsteller versichert, dass das Pferd nicht von
einer ansteckenden Krankheit befallen ist oder aus
einem verseuchten Stall kommt. Der Betrieb ist be-
rechtigt, ggfs. zu diesen Fragen einen tierärztlichen
Bericht auf Kosten des Einstellers zu verlangen.

3. Der Einsteller ist verpflichtet, bei seinem Pferd zu
Beginn und zum Ende der Weidesaison eine Wurmkur
durchzuführen.

4. Der Einsteller hat dem Betrieb den Abschluss
einer Reitpferdehaftpflichtversicherung für das
eingestellte Pferd nachzuweisen, durch die auch die
gesetzliche Haftpflicht des Betriebes als Betreuer
mitsichert ist.

5. Das Recht zur Benutzung der Reitanlage gilt nur
für den Einsteller persönlich und seine Familienange-
hörigen. Eine Übertragung des Rechtes auf Dritte
bedarf der Zustimmung des Betriebes.

§ 6

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten des Stalles sind:

Montag bis Freitag von ___ bis ___ Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von ___ bis ___ Uhr.

§ 7

Hufbeschlagn und Tierarzt

1. Im Pensionspreis sind die Kosten des Hufbeschlags
nicht enthalten. Der Einsteller kann aber den Betrieb
damit betrauen, für Rechnung des Einstellers einen
Beschlagschmied zu beauftragen.

2. Der Betrieb soll im Fall der Verletzung oder einer
akuten Erkrankung des Pferdes im Namen des Eins-
tellers einen Tierarzt, soweit möglich den Tierarzt

_____ unter der Telefonnummer
_____ bestellen.

Der Einsteller soll in jedem Fall unter der Telefon-
nummer _____

ebenfalls benachrichtigt werden. Sofern kein drin-
gender Fall vorliegt, ist das Einverständnis des Ein-
stellers einzuholen.

§ 8

Bauliche Veränderungen, Abtretung der Rechte an Dritte

1. Der Einsteller ist nicht berechtigt, ohne Zustim-
mung des Betriebes bauliche Veränderungen an der
Anlage oder im Stall vorzunehmen.

2. Jede Veränderung hinsichtlich des eingestellten
Pferdes ist dem Betrieb unverzüglich anzuzeigen, ins-
besondere ist der Einsteller nicht berechtigt, Boxen
oder Ständer an Dritte abzugeben.

§ 9

Schäden durch das eingestellte Pferd

Der Einsteller hat für Schäden aufzukommen, die an
den Einrichtungen des Stalles und den Reitbahnen
sowie an den Hindernissen durch ihn bzw. sein
Pferd oder einem mit dem Reiten seines Pferdes
Beauftragten verursacht werden.

§ 10

Sorgfaltspflicht, Haftung und Versicherung des Betriebes

1. Der Betrieb verpflichtet sich, das eingestellte Pferd
mit der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen und gewis-
senhaften Pflegers zu füttern, zu pflegen und Krank-
heiten und besondere Vorkommnisse unverzüglich
nach Bekanntwerden dem Einsteller zu melden.

2. Der Betrieb haftet nicht für Schäden am einge-
stellten Pferd oder sonstigen Sachen des Einstellers,
soweit der Betrieb nicht gegen diese Schäden versich-
ert ist oder diese Schäden nicht auf Vorsatz oder
grob fahrlässigem Verhalten des Betriebes oder ei-
nes Gehilfen beruhen.

3. Der Einsteller erkennt ausdrücklich an, dass er
über den Rahmen der vorliegenden Versicherung
unterrichtet ist und nur hieraus und in Fällen des § 9
Abs. 1 Ansprüche gegen den Betrieb geltend ma-
chen kann.

§ 11

Änderungen, Nebenabreden

Änderungen dieses Vertrages bedürfen in jedem Falle
der Schriftform. Mündliche Erklärungen sind unwirk-
sam. Sollten einzelne Vertragsteile unwirksam sein,
besteht der Vertrag im Übrigen weiter.

_____, den _____

Für den Betrieb:

Für den Einsteller:

Reitmode

Fit für alle Wetterlagen



Die neue Damenjacke „LUCILLA“ von Pikeur präsentiert sich in topmodischer Funktionalität. Mit umfangreichen Details wie regulierbarer Tailen- und Ärmelweite, Golf falte im Rücken, zwei knöpfbaren Seitenschlitzen, ausklettbarer Weste und einem Zweibege-Reißverschluss bietet sie Komfort und Schutz in einem. Jacke und Kurzweste können auch separat getragen werden.

Erhältlich in den Farben blau, burgund und tanne.

Vor Regen und Schmuttelwetter schützt Sie diese angenehm zu tragende Regenjacke. Das preisgünstige Modell „Bonn“ mit leichtem Futter ist nicht nur für den Geländeausritt geeignet, sondern auch für das Turnier. Es ist lang genug, um das Jackett zu verdecken. Durch regulierbare Taille und Ärmelweite sowie die integrierte Kapuze im Kragen bietet die Jacke Funktionalität und Komfort. Damit sind Sie allen herbstlichen Wetterlagen gewachsen und Verschmutzungen verschwinden beim Waschen in der Maschine.



Gerade im Herbst kommt es nicht nur auf modischen Chic, sondern vor allem auch auf Funktionalität, Pflegeleichtigkeit und Tragekomfort an.

Immer wieder praktisch zeigt sich beispielsweise eine Kombination aus Jacke und Weste. Bei milderem Wetter rundet die leichte Weste das reiterliche Outfit ab. An kälteren Tagen bietet eine Jacke genügend Schutz beim Ausritt. Ihr Euroriding-Fachhändler führt eine Kollektion verschiedener Modelle und Ausstattungen.

Stiefeletten und Glattleder-Chaps

Die bequeme Alternative jetzt auch beim Turnier

Früher mussten es Reitstiefel sein. Doch seit diesem Jahr sind lt. LPO auch Stiefeletten und gleichfarbige, eng anliegende Glattleder-Chaps in allen Turnier-Wettbewerben zugelassen, sofern sie optisch durchgehenden Reitstiefeln entsprechen. Die passenden Stiefeletten dazu hält Ihr Euroriding-Fachhändler ebenfalls bereit.



Chaps und Stiefeletten gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen und Farben.

Die neuen Pikotops von Pikeur beispielsweise sind mit elastischem Einsatz ausgestattet. Praktisch: Der Reißverschluss wird oben eingehangen. Gefertigt aus pflegeleichtem Mc Crown, sind sie in den Farben schwarz, marine, platingrau und mokka erhältlich.

GUNDEL
Stützwer



Da kann der Winter kommen ...



Farbe: dunkelblau mit gelbem Einfass
Ab Ende September exklusiv bei Ihrem Euroriding-Fachhändler erhältlich!

Diese mittelschwere, wasserdichte, atmungsaktive und mit 200 oder 400 g Polyesterwatte gefüllte Decke bietet Schutz für Ihr Pferd auf der Weide und im Stall.

Das reißfeste, wasserdichte Nylonaußenmaterial kann täglich bis zu 4,5 l Feuchtigkeit nach außen abgeben. Die Decke hat außerdem keine Naht am Rücken, um die wasserdichte Eigenschaft zu verstärken. Dem Pferd ist durch kurze Kreuzgurte und zwei Brust-

verschlüsse Bewegungskomfort gegeben. Das rutschfeste Material ermöglicht selbständiges Wiederaufrichten der Decke auch nach dem Wälzen. Die Decke sitzt über dem Widerrist, um den Druck auf die Schultern zu vermindern. Die Schweifabdeckung zum Schutz der Rückseite rundet die Funktionalität ab.



In's rechte Licht gesetzt

Herbstzeit ... doch wer da nur an den „goldenen Oktober“ denkt, vergisst leicht, dass die früher eintretende Dämmerung auch Gefahren mit sich bringt.

„Ach, das kurze Stück bis zur Reithalle, da wird schon nichts passieren“, meint Christine und schwingt sich in den Sattel. Kaum ist sie hinter der Kurve, quietschen die Bremsen. Der Fahrer hat sie zu spät gesehen, sein Kleintransporter kommt auf regennasser Fahrbahn ins Schleudern. Christines Pferd springt erschreckt

zur Seite. Die Reiterin stürzt, kann aber den Zügel festhalten. Nichts Schlimmes passiert, gerade noch mal Glück gehabt. Doch das hätte auch ganz anders ausgehen können ...

Auffallen ist die Devise

Schlechtes Wetter, Regen, Dunkelheit - Reiter müssen jederzeit sicher sein, dass sie im Freien von allen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig gesehen werden. Auch wenn es anderswo nicht immer zutreffen mag, „viel hilft viel“ kann hier lebensrettend sein. Wichtig: Der Bereich bis zur Sattelhöhe wird besser, d.h. eher wahrgenommen.



Foto: Beate Uhlenbrok

Mit diesen Reflexbändern wird man in 300 m Entfernung bei Abblendlicht sichtbar.



Stiefel- und Blinklampen lassen sich durch stufenlos verstellbare Befestigungs-bänder an Ärmel oder Stiefel anbringen. In Kombination mit reflektierender Kleidung sind Sie doppelt geschützt: Ob mit Leuchtbändern am Ärmel, reflektierendem Logo auf dem Rücken sowie Weste, Leuchtband oder Reflektoren für die Steigbügel - von Kopf bis Fuß ausgerüstet fühlt man sich wesentlich sicherer. Für das Pferd gibt es Leuchtgamaschen und -schweifschnoren, aber auch flexible Reflexbänder, die sich beliebig anbringen lassen.

Wie sehen Pferde in der Nacht?

Wissenschaftler fanden heraus, dass die Anpassungsfähigkeit an starke Helligkeit und tiefe Dunkelheit beim Pferd größer ist als bei uns Menschen. Allerdings kann es raschen Helligkeitsveränderungen nicht so schnell folgen. Darum reagieren Pferde wesentlich empfindlicher, wenn sie durch ein Kraftfahrzeug geblendet werden. Stellen Sie sich also auf Schreckreaktionen ein, wenn Sie im Dunkeln ausreiten.

Beate Uhlenbrok



Fotos: euro-star, Waldhausen



Jagdreiten

Spaß mit Disziplin



Es war einmal vor vielen Jahren, als sich Reiter auf den Weg machten, um lebendes Wild zu jagen und schließlich zu erlegen ...

Ganz so verläuft das heutige Jagdreiten nicht mehr, aber der Kerngedanke des Jagens blieb über Jahrhunderte erhalten. Aus dem einstigen Nutzen entwickelte sich nun ein Sport.

Der Unterschied zu damals ist, dass Hunde eine angebliche Fährte des Wildes aufnehmen, dieser hinterher jagen und von Reitern verfolgt werden, die dann das nicht vorhandene Wild „erlegen“. Auch Jagden ohne Hunde erfreuen sich großer Beliebtheit.

Nachdem die Franzosen die Tradition des Jagdreitens prägten, überkam auch Deutschland die Lust am Jagen zu Pferde. Als 1934 hierzulande die Hetzjagd nach lebendem Wild verboten wurde, verstärkte sich der sportliche Charakter des Jagdreitens nach dem Motto „Im schnellen Tempo reiten, denken und handeln“.

Was muss, das muss

Höflichkeit, Disziplin, Umsicht und Rücksicht auf andere Jagdteilnehmer sind die wichtigsten Grundsätze. Zunächst heißt es erst einmal, Anzug, Pferd und Sattelzeug auf Hochglanz zu bringen. Aber nicht irgendeinen Anzug! So verlangen die Kleidervorschriften neben schwarzen Stiefeln, weißen bis gelben Hosen und dem Plastron (Seidenschlips) auch den roten, schwarzen oder grünen Rock (Reitjackett) sowie die sturzfeste Kappe. Für die Damen, von denen ein Sprichwort besagt, dass „ein Jagd-feld ohne Frauen wie ein Frühling ohne Blumen“ sei, gibt es eine Ausnahme: ihr Rock darf nicht rot, dafür aber blau sein.

In Reih' und Glied

Um sich nicht gegenseitig im Weg zu stehen bzw. zu reiten, gibt es eine Jagdeinteilung, die an vorderster Stelle die Jagdequipage vorsieht. Darunter versteht man die Meute (Jagdhunde), in einem Ab-

stand von 20 bis 50 m folgt der Jagdleiter, Master genannt. Das „Jagdherrenfeld“ nimmt dahinter, aber nicht mehr als vier Pferdelängen wegen des Sichtkontaktes entfernt, die Verfolgung auf. Dieses Feld besteht aus erfahrenen Jagdreitern. Schließlich folgt das Hauptfeld mit den Jagdgästen.

Signale über Signale

Sobald alle Jagdfreunde nun den Normen entsprechend gekleidet und geordnet sind, kann es losgehen. Mit den verschiedensten Jagdhornsignalen werden alle begrüßt, zum Aufsitzen aufgefordert und die Jagd für begonnen erklärt. Nachdem der Jagdherr die Strecke mit ihren Schwierigkeiten, z.B. die Bodenbeschaffenheit, erklärt hat, könnte man meinen, die Jagd sei gestartet. Aber weit gefehlt! Denn der letzte Anpfiff ist dem Master überlassen, der, die Meute im ausreichendem Abstand sehend, seine Kappe zieht und somit das Startsignal gibt.

Der Schleppenleger hat inzwischen mit einer Schlepplösung, die er auf den Boden tropft, die Hundemeute auf die richtige Spur gebracht.

Endlich mit Pferd und Hund in wilder Natur, gibt es auch schon die ersten Hindernisse, die meist durch Hecken, Bachläufe, Holzstapel und Natursteinmauern sehr natürlich sind, aber künstlich aufgestockt werden können. Dabei sollten sie aber nie höher als ein Meter sein.

Das Ende des munteren Jagens wird - wie könnte es anders sein - durch „Halali“, einem Hornsignal und Ruf, erklärt. Diesen rufen die Reiter noch im Galopp aus und ziehen sich dabei ihren rechten Handschuh aus, als Zeichen, dass das nun gefangene Wild getötet wird. Schließlich bedanken sich

die Reiter bei den Hunden und holen sich bei der Jagdherrin den „Bruch“, einem Eichen- oder Fichtenzweig, ab, den sie sich an das Revers stecken. Dort wird er vom Jagdpferd abgeknabbert.

Jedoch ist nicht eine Jagd wie die andere. Reitjagden ohne Hunde sind ebenfalls sehr beliebt und werden zum Ausklang der Grünen Saison von vielen der ca. 6.500 deutschen Reitvereine veranstaltet. Bei der Fuchsjagd, die sich nur durch die fehlende Meute von der Schleppjagd unterscheidet, führt der Fuchsreiter mit der Fuchslunte auf der Schulter das Feld an. Er spielt damit die Hauptrolle in dieser Art der Jagd, da er die Strecke kennen und ein sicheres Gefühl für das „Jagdtempo“ haben muss. Das „Fuchsschwanzgreifen“, das oftmals die Jagd beendet, ist immer wieder Streitthema, da es leicht zu Unfällen und Verletzungen kommen kann.

Happy End (hoffentlich!)

Neben zahlreichen Dankesreden an den Veranstalter werden natürlich die Pferde auf eventuelle Verletzungen untersucht. Fällt diese Prüfung negativ aus, kann das Feiern mit Schmaus, Trunk und Tanz beginnen, bei dem unter dem Vorsitz des Jagdleiters Ungeschicklichkeiten und Verstöße gegen die Jagdsitten mit „Strafen“, wie Alkoholbußen, fröhlich geahndet werden.

Jagden sind aufregende Erlebnisse, mit Hunden und Herzklopfen, mit Pferden und Freunden, mit Schweiß und Regengüssen, mit schöner Natur in Wald und Wiesen, aber manchmal auch mit Stürzen und Schmerzen.

Maxi Kirchner

Hier finden Sie den EURORIDING - Fachhändler in Ihrer Nähe:

Name:	Straße/Ort		
PLZ 0			
Sattlerei Thomas Büttner Tel.: 0351/4116529	Kesselsdorfer Str. 200 01169 Dresden	Sattelkammer Becker Tel.: 0681/73522	Dieselstr. 10/Gewerbegebiet 66130 Saarbrücken-Güdingen
Sattlerei Thomas Büttner Tel.: 035207/80284	Kötzschenbrodaer Str. 2/Am Roßmarkt 01468 Moritzburg	Reitsport Bassler Tel.: 06321/314268	Winzinger Str. 32 67433 Neustadt-Weinstr.
Roß & Reiter Tel.: 0355/28284	Putgolla 46 03099 Kolkwitz	Reitsport Bassler Tel.: 0631/47478	Hölzengraben 6 67657 Kaiserslautern
PLZ 1			
Reitsportcenter Hoffschild Tel.: 030/3237051	Hohenzollerndamm 34 10713 Berlin	Pferde Remise Tel.: 06894/870011	Im Schiffelland 18 66386 St. Ingbert
Reitsport Lübars Tel.: 030/40397660	Alt-Lübars 29a 13469 Berlin	PLZ 7	
Erich Manski Tel.: 03843/681829	Schweriner Str. 48 18723 Güstrow	Steckenpferd Tel.: 07032/79121	In den Böden 13 71126 Gäufelden/Nebringen
PLZ 2			
Der Reiterladen Tel.: 040/5535690	Lokstedter Steindamm 5 22529 Hamburg	Oettle's Sattelkammer Tel.: 07161/73439	Friedrichstr. 36 73033 Göppingen
Kloster Pferdesport Tel.: 0461/1447171	Am Lautrupsbach 10 24937 Flensburg	Reitsport Rambacher Tel.: 07941/61235	Hermann-Kollmar-Str. 93 74613 Öhringen-Unterohm
Reitsport Küst Tel.: 04121/783331	Hamburger Str. 188 25337 Elmshorn	Reitsport Rambacher Tel.: 07131/744400	Heilbronnerstr. 99 74211 Leingarten
Reitsport Brüggemann Tel.: 0471/46414	Lloydstr. 13 27568 Bremerhaven-Mitte	Reitsport Rambacher Tel.: 06287/929222	Ringstr. 49 74838 Limbach
Sattelkammer Laffrenzen Tel.: 0481/1520	Waldschlößchenstr. 130 25746 Heide	Reitsportsattlerei Hintermayer Tel.: 07251/14048	Graf Zeppelin Str. 9 76694 Forst
Reitsport-Spezialist Wortmann Tel.: 0421/78951	Auf den Häfen 6 28203 Bremen	Sattelkammer Breisgau Tel.: 0761/4761710	Jechtinger Str. 17 79111 Freiburg
Steigbügel Linz Tel.: 05141/980327	Maschweg 9 29227 Celle	Reitsport Kaufmann GmbH Tel.: 07621/62337	Weilerweg 4 79576 Weil-Haltingen
PLZ 3			
Der Steigbügel Engelke Tel.: 0511/774773	Am Pferdemarkt 9c 30853 Langenhagen	PLZ 8	
Reitsport Ebeling GmbH Tel.: 05068/3131	Alte Poststr. 49 31008 Elze/Mehle	Steigbügel Zitzler GmbH Tel.: 089/281068	Kardinal Döpfnerstr. 4 80333 München
Reit- und Fahrspport Rösler Tel.: 05732/3584	Königstr. 15 32584 Löhne	Reitsport Komplet Tel.: 089/2010888	Auenstr. 54 80469 München
Pferdesport Kentrup GmbH Tel.: 05251/750093	Frankfurter Weg 70 33106 Paderborn	Ross & Reiter Tel.: 08571/3833	Törringstr. 14 84359 Simbach/Inn
Pferdesport Kentrup GmbH Tel.: 05244/928460	Neuenkirchner Str. 10 33397 Rietberg	Reitsport Komplet Tel.: 0821/151789	Oberer Graben 27 86152 Augsburg
Reitsport Weitkamp GmbH Tel.: 0521/81343	An der Reeg 14 33611 Bielefeld	Sattelkammer Kreid Tel.: 08191/21155	Epfenhauser Str. 2 86899 Landsberg
Reitsport Diekhans GmbH Tel.: 05202/80657	Detmolder Straße 707 33699 Bielefeld-Ubbedissen	Reitsport Komplet Tel.: 08331/3454	Waldhornstr. 12-14 87700 Memmingen
Louis Völzing GmbH Tel.: 06403/925430	Nikolaus-Otto Straße 3 35440 Linden	Reitsport Moden Tel.: 0751/26110	Kirchstr. 17 88212 Ravensburg
Reitsport Ebeling GmbH Tel.: 0551/96264	Dransfelder Str. 24a 37079 Göttingen/Gr-Ellershausen	PLZ 9	
Reitsport Ebeling GmbH Tel.: 05562/91147	Eichenstr. 15 37586 Dassel/Amelsen	Steigbügel GmbH Tel.: 0911/209255	Obere Wörthstr. 10 90403 Nürnberg
Der Steigbügel Tel.: 0531/2322290	Hamburger Str. 49 38114 Braunschweig	Krones & Müller GbR Tel.: 0941/990101	Dechbettenerstr. 59a 93049 Regensburg
Reiter und Pferd Tel.: 05341/9734	Neue Str. 3 38259 Salzgitter-Flachstöckh	Steigbügel Harms Tel.: 0851/71246	Regensburger Str. 21 94036 Passau
Reit-Fahrsportartikel Tel.: 0391/6230675	Lemsdorfer Weg 28 39112 Magdeburg	Der Steigbügel Tel.: 09421/22732	Bahnhofstr. 6 94315 Straubing
Reitsport Uwe Hase Tel.: 03922/4318	Bahnhofstr. 14 39291 Nedlitz	Lederhaus Neumeister Tel.: 09281/71420	Oberes Tor 1 95028 Hof/Saale
PLZ 4			
Cheval-Reitsport Tel.: 0202/2 801933	Friedr.-Engels-Allee 40-50 42285 Wuppertal	BELGIEN	
Der Reiterladen GmbH Tel.: 0231/143301	Hohe Str. 31 44139 Dortmund	Emmers & Co BVBA Tel.: 0032/11448529	Bosstraat 119 B-3930 Hamont - Belgien
Reitsport Hildebrandt Tel.: 0234/335177	Universitätsstr. 71 44789 Bochum	Kerckhaert Ruitersport Tel.: 00323/7715039	Laagstraat 3 B-9140 Temse Belgie
Reitsport H. Lohmeier Tel.: 0281/50154	Wackenbrucher Str. 108 46485 Wesel	DÄNEMARK	
Reitsport Thoholte Tel.: 0251/57741	Aegidiistraße 33 48143 Münster	Tattersall Riduedstyr Tel.: 004510/13	Norre Voldgade 18 DK-1358 Kopenhagen
Reitsport Diekhans GmbH Tel.: 02581/93570	Krackenmarkt 16 48231 Warendorf	FRANKREICH	
Pferde Szene Tel.: 0541/2026660	Johannisstraße 136/137 49074 Osnabrück	Sellerie Tillaux Tel.: 0033231/643504	28 rue Hamelin F-14130 Pont L' Eveque
Reitsport Hugenberg Tel.: 05493/422	Friedenstr. 1 49434 Neuenkirchen/Olb.	Sellerie Aux trois allures Tel.: 0033/248020154	RN 76 - La Perlotte F-18230 St. Doulichard
Reitsport Ottenhues Tel.: 05455/1020	Münster Str. 594 49479 Ibbenbüren-Dörenthe	Sellerie Fouilloux Tel.: 0033477/325175	Impasse Cote Thiolliere F-42100 Saint Etienne
Summerer GbR Tel.: 02305/32769	Karlstraße 9 44575 Castrop-Rauxel	Horse Center Equestre Tel.: 0033561/413040	16 Rue Henri Turner F-31100 Toulouse
PLZ 5			
Der Reiter Tel.: 0221/314268	Saliering 14-16 50677 Köln	Sellerie Nortier Tel.: 00333/44801655	10 Rue Adrien Maitre F-60120 Breteuil
Reitsport Röttisches Tel.: 0241/29023	Wirichsbongardstr. 36-38 52062 Aachen	Kineton Sports Equestres Tel.: 0033140/506093	6/10 Rue Mirabeau F-75016 Paris
Fritz Goertz GmbH, Sattlerei Tel.: 02461/50076	Königskamp 13 52428 Jülich	Sellerie Leprince Tel.: 00331/64589696	Haras Du Chatel/Ferme La F-91640 Fontenay Les Briis
Die Tenne Reitsport GmbH Tel.: 0261/927490	Hinter der Jungenstr. 12 56218 Mülheim-Kärlich	ÖSTERREICH	
Reitsport-Sattlerei Peter Tel.: 0271/48185	Weidenauer Str. 171 57076 Siegen	Reitsportartikel Polak Tel.: 0043189/32648	Arnsteingasse 17 A-1150 Wien
Cheval-Reitsport Tel.: 02351/3017	Talstr. 93-95 58515 Lüdenscheid	Reitsporteinkaufszentrum Milotta Tel.: 0043732/652451	Bulgariplatz 1 A-4020 Linz
Pferdesport Kentrup GmbH Tel.: 02941/57898	Cappelstr. 24 59555 Lippstadt	Reitsport Toscaninihof Tel.: 0043662/841156	Toscaninihof 1 A-5020 Salzburg
PLZ 6			
Reitsport Frölich Tel.: 06164/1461	Heidelberger Str. 25 64385 Reichelsheim	Reitsport Zwerlin Tel.: 0043316/253000	Weblinger Strasse 35 A-8054 Graz
Reitsport Henrich Tel.: 06192/25213	Feldstr. 5 65719 Hofheim	NIEDERLANDE	
		J.J. van Rijs Tel.: 0031180/631033	Potgietersingel 1 NL-2761 LB Zevenhuisen
		STARHO Ruitersport b.v. Tel.: 00311050/15100	Werkersdijk 34-36 NL-3160 Rhoon
		Drunens Ruitersport Tel.: 00314163/73782	Grotestraat 264 NL-5151 BS Drunen
		NORWEGEN	
		P.G. Lowenberg Sadelmaker Tel.: 004722/202949	Kr. Augusts gt. 6 N-0164 Oslo/Norwegen
		SCHWEDEN	
		Ryttare & Häst I Lund AB Tel.: 004646/52322	Kungsgarden S-24032 Flyinge
		SCHWEIZ	
		Spirig Pferdesport Tel.: 004171/2435626	St.Jacob-Str. 13 CH-9000 St. Gallen

EURORIDING - Erstklassige Qualität für zufriedene Kunden.



Aus unseren täglichen Gesprächen mit Reiterinnen und Reitern wissen wir: Qualität und Passform der Ausrüstung sind eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Reiten. Ein Pferd, das sich wohl fühlt, wird zufrieden mitarbeiten. Nur eine funktionelle, atmungsaktive und

bequeme Reitbekleidung vermittelt dem Reiter ein optimales Reitgefühl.

Wir haben eine Produktpalette entwickelt, die diesen hohen Ansprüchen gerecht wird.

Die Artikel werden in ausgesuchten Produktionsstätten weltweit exklusiv für EURORIDING hergestellt.

